

ERZIEHUNG

«Viel hat nicht gefehlt»: Neuer Vorstand rettet Thurgauer Elternbildungsverband Tageo vor dem Untergang

Der Thurgauer Dachverband für Elternbildung Tageo hat quasi in letzter Minute einen neuen Vorstand bekommen. Dank Judith Kern als neuer Präsidentin und ihren Mitstreiterinnen Michaela Frei Barbosa und Ruth Fanetti kann das Aus abgewendet werden.

Judith Schuck

07.04.2025, 04.30 Uhr



Judith Kern hat das Präsidium von Tageo, dem Thurgauer Dachverband für Elternbildung, übernommen.

Bild: Benjamin Manser

Das Angebot an Erziehungsratgebern in Buchhandlungen oder in den sozialen Medien ist gross. Demnach auch die Nachfrage. Denn immer wieder stossen Eltern an ihre

Grenzen und sind dankbar für Tipps, die ihnen helfen, ihre Kinder besser zu verstehen und in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Erst kürzlich lud das Elternforum Untersee und Rhein zu einem Fachvortrag zum Thema «Mental Load» ein, der ein alters- und geschlechterdurchmischtes Publikum anzog und gut besucht war. Trotz des grossen Interesses am Bildungsangebot rund um Elternsein und Erziehung steht das Elternforum Untersee und Rhein vor seiner Auflösung. Der Grund: Es fehlen Vorstandsmitglieder.

Kurz vor dem Aus einen neuen Vorstand gebildet

Insgesamt gibt es acht Vereine und Elterngruppen, die an Tageo, den Thurgauer Dachverband für Elternbildung, angegliedert sind. Schon seit einigen Jahren suchte der langjährige Tageo-Vorstand nach einer Nachfolge. «Den Verein gibt es seit 1984. Immer wieder gab es neue Lebensabschnitte im Vereinsleben von Tageo», schreibt der nun neue Vorstand an seine Mitglieder. «Viel hat nicht gefehlt, und Tageo hätte aktuell keinen neuen Lebensabschnitt mehr geschrieben.»

Mit Judith Kern als Präsidentin und Michaela Frei Barbosa sowie Ruth Fanetti konnte kurz vor dem Aus ein neuer Vorstand gebildet werden, der seit Anfang März im Amt ist. Judith Kern ist von Beruf Sozialpädagogin und arbeitet mit Kindern und Jugendlichen. Ausserdem ist sie Präsidentin der SP-Frauen Thurgau sowie Vizepräsidentin der SP Thurgau.

Nähe zu den Eltern suchen und bekannter werden

Was Judith Kern schon feststellen konnte: «Wenn man es richtig macht, gibt es Arbeit.» Derzeit ist der neue Vorstand daran, die Mitglieder kennenzulernen, Kontakte mit Schulen und allen voran dem Amt für Volksschule zu knüpfen. Mit dem Wechsel beginnt auch ein neuer Prozess für Tageo. «Wir wollen präsenter bei den Eltern sein und Tageo bekannter machen», sagt Judith Kern. Sie findet: Elternbildung sollte zur Normalität werden. Viele glaubten, wer sich Rat und Hilfe hole, habe ein Problem. «Kurse zu besuchen, ist teilweise mit Scham behaftet.»

Judith Kern sieht in der sich verändernden Gesellschaft, die immer komplexer wird, eine grosse Aufgabe in der Erziehung. Kurse zu mentaler Belastung (Mental Load), der Umgang mit sozialen Medien oder Frühförderung seien immer wieder gefragt. Judith Kern, Michaela Frei Barbosa und Ruth Fanetti haben sich zum Ziel gesetzt, die Themen an der Basis, also bei Eltern und Lehrpersonen, rauszuhören.

Als Dachverband hat Tageo mit dem Kanton Thurgau eine Leistungsvereinbarung, sich um das Thema Elternbildung zu kümmern. Statt alle zwei Jahre wird diese Leistungsvereinbarung neu jedes Jahr ausgehandelt, was für Tageo schwierig sei, so Kern. Denn sie hätten mit Sekretariat und Geschäftsstelle zwei Festangestellte, die zusammen ein 100-Prozent-Pensum füllen. Der jährliche Vertrag führe zu Unsicherheiten, wie es weitergehe.

«Es gibt viele Möglichkeiten für Familie»

Gleichzeitig blickt die Tageo-Präsidentin mit Tatendrang und Visionen in die Zukunft der Thurgauer Elternbildung. Im ersten Monat habe der neue Vorstand viele Versammlungen besucht, um sich vorzustellen und sich ein Bild zu machen. Den Fokus möchten sie künftig vermehrt auf die Vielschichtigkeit von Familien legen: «Wir sind in Kontakt mit dem Verein für alleinerziehende Mütter und Väter Thurgau, nehmen Patchworkfamilien in den Blick, auch Gleichgeschlechtlichkeit ist ein wichtiges Thema. Es gibt viele Möglichkeiten von Familie und unterschiedliche Erziehungsthemen», sagt Judith Kern.

Was auf die Neuen ausserdem zukommt, ist die Planung der nächsten Elbi-Expo im Jahr 2026, der Erlebnis- und Bildungsmesse, die alle zwei Jahre in Weinfelden stattfindet. Sie wird von Tageo «mit grossem finanziellen Aufwand» organisiert. Judith Kern wünscht sich noch Zuwachs für den Vorstand, «ein Mann wäre auch schön». Gerne würde sie die Aufgaben auch nach Ressorts aufteilen, damit Eltern und Lehrer wissen, wen sie in bestimmten Bereichen als Ansprechperson haben.

Mehr zum Thema

WEINFELDEN

Rundgang und Familienzeit: Fachstellen informieren Eltern an der Elbi Expo

22.05.2022

